

06.07.2021

Kleine Anfrage 5664

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Der Emix-Deal und das Bundesinnenministerium

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat im März 2020 Schutzmasken unter anderem von der in der Schweiz ansässigen Firma Emix Trading zu 9,90 Euro pro Stück erworben. Laut Auskunft der Landesregierung kam der Kontakt zu der Firma bzw. zu der zwischengeschalteten Frau A.T. zustande, indem „Anfang März 2020“ die damalige bayerische Staatsministerin für Gesundheit Huml den NRW-Gesundheitsminister Laumann persönlich über Emix bzw. A.T. unterrichtete.¹

Ich frage die Landesregierung:

1. Nahm das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) im Jahr 2020 bzw. 2021 Handlungen im Zusammenhang mit dem NRW-Emix-Maskendeal vor, von welchen die Landesregierung Kenntnis hat? (Bitte Handlungen nach Datum und Gegenstand der Handlung mitteilen)
2. Kommunizierten Landesregierung und BMI über das den Emix-Kontakt herstellende Gespräch zwischen Staatsministerin Huml und Minister Laumann bzw. die vermittelnd auftretende A.T. sowie die Firma Emix? (Bitte Zweck und Inhalt mitteilen)
3. Gab es im Zusammenhang mit der Beschaffung von Corona Schutzkleidung über die Schweizer Firma Emix Gespräche bzw. einen sonstigen Austausch zwischen der Landesregierung und dem BMI? (Bitte Datum, Grund und Ergebnis mitteilen)
4. Hat die Landesregierung im Jahr 2020 bzw. 2021 mit handelnden Personen der in Schwerte ansässigen Firma Daytex Gespräche über Schutzausrüstung geführt? (Bitte Datum, Grund und Ergebnis mitteilen)
5. Hat die Landesregierung im Jahr 2020 bzw. 2021 Geschäfte mit der in Schwerte ansässigen Firma Daytex gemacht? (Bitte Datum, Art und Umfang mitteilen)

Stefan Kämmerling

¹ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-13277.pdf>

Datum des Originals: 06.07.2021/Ausgegeben: 07.07.2021